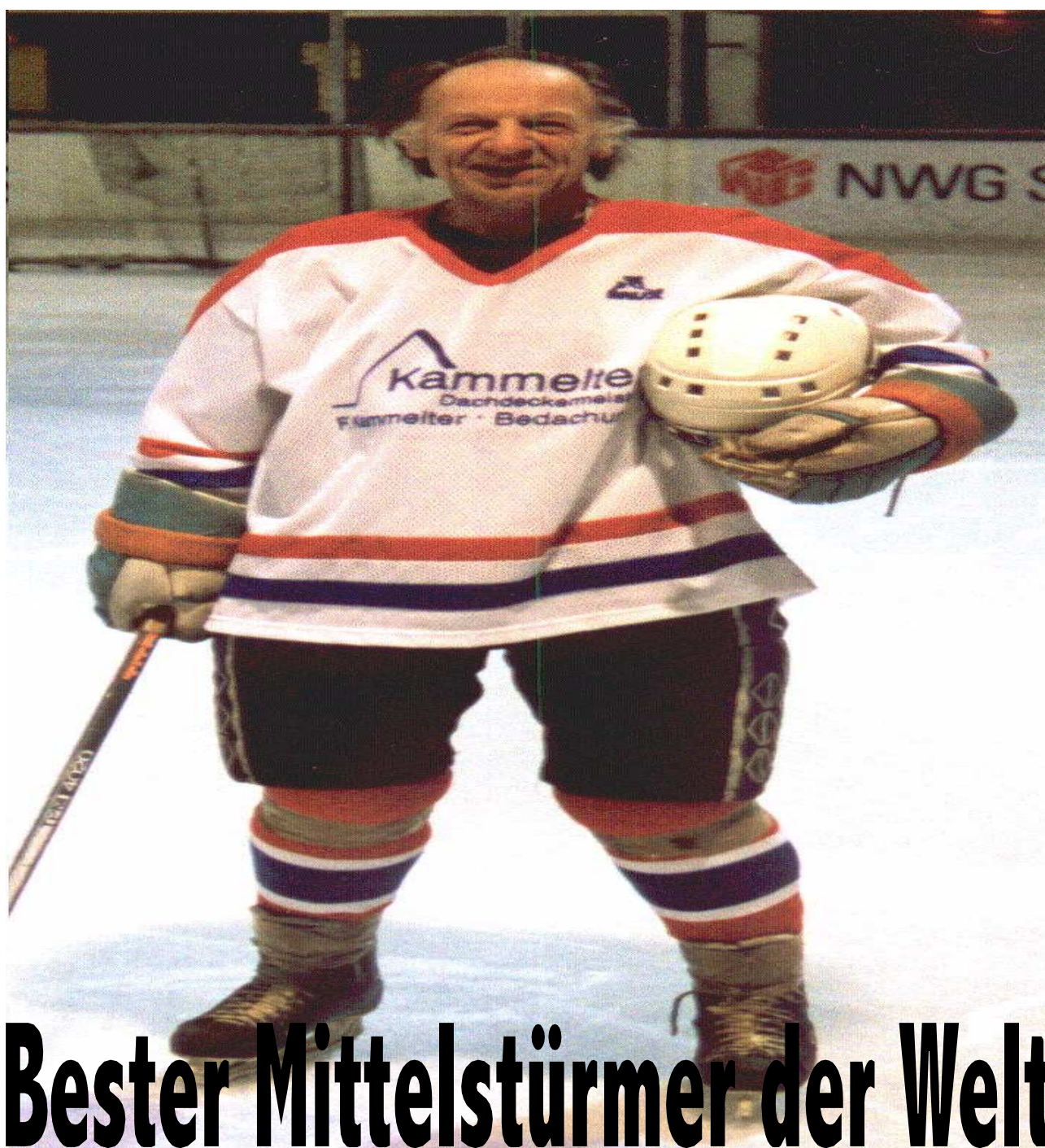




Drei Bullys für ein Hallelujah

Offizielle Vereinszeitung
Nr. 3/November 1997/4. Jahrgang



Bester Mittelstürmer der Welt

Zur Lage

Sportlich läuft es wieder. Wenn auch nicht so gut wie vorige Saison. Wo wir vorher hohe Siege eingefahren haben (Essen) müssen wir nun hart für unsere Punkte kämpfen. Und wo wir voriges Jahr verloren haben (Hennef), fahren wir einen zweistelligen Sieg ein. Aber so schlecht war Hennef gar nicht. Einige Spieler von der alten Mannschaft sind geblieben. Und hätten sie statt dem Tormädchen den besten Torwart der Welt, könnten sie durchaus um den Gruppensieg mitspielen. So aber wird es weiterhin zweistellige Niederlagen setzen.

Der SC Krefeld hat gegen Neuss mit 9:3 verloren. Also können dort auch nicht die Top-Eishockey-Spieler sein, wie einige von uns behaupteten. Ein Harald Krüll ist bestimmt nicht mehr dabei. Bei voller Konzentration und ohne dumme individuelle Fehler müßten es für uns möglich sein, diese Mannschaft mindestens einmal zu schlagen. Überhaupt haben wir noch alle Chancen auf den Gruppensieg. Grundvoraussetzung ist natürlich ein Sieg gegen Neuss im Rückspiel, aber auch nur wenn wir vorher Krefeld und Hennef besiegt haben. Daß die Neusser in ihren beiden restlichen Spielen gegen Krefeld und Hennef Punkte lassen, ist unwahrscheinlich. Aber ich gehe davon aus, daß wir durch die zwei Siege gegen Dellwig den dritten Platz zumindest sicher haben. Ein Sieg gegen Krefeld würde wohl für den zweiten Platz reichen. Dieser wäre auch als Erfolg zu werten. Denn wie jeder merken konnte, läuft nicht immer alles zu glatt wie in unsere Meistersaison.

Nun wird es Zeit, daß wir uns überlegen, wie die Saison im Januar weitergeht. Ich bin auf jeden Fall dafür, daß wir die Aufstiegsrunde diesmal spielen. Wie diese genau aussehen wird, steht noch nicht fest. Aber mit Sicherheit würden wir dann gegen die Gruppensieger der anderen Gruppe spielen. Wenn nicht wieder die halbe Mannschaft im Skiurlaub ist, sollten wir das machen. Zumal Lindi wieder dabei ist. Auch Andrej sollte bis dahin seine Verletzung auskuriert haben.

Nun kommt das ein unerfreuliches Thema. Zu Ingo kann ich nur sagen: Keiner ist begeistert über die Undiszipliniertheiten, die er sich in den letzten Jahren geleistet hat. Aber vorige Saison hat er Besserung versprochen und es bis auf eine

Ausnahme (Siegerland) auch geschafft. Eigentlich spielt er ja nur wieder bei uns, weil Neuss ihn nicht wollte. Ob er sich dauernd über die Reihen, in denen er spielen muß beschwert, bekomme ich im Tor nicht mit. Das kann er aber mit Sicherheit abstellen. Außerdem hat er oft genug gezeigt, daß er für die Mannschaft wichtig sein kann. Wenn er diesen Gedanken in den Vordergrund stellt, besteht aus Sicht des Vorstandes kein Bedarf, Ingo aus dem Verein auszuschließen.

Wenn Thomas Kritik üben will, ist das sein gutes Recht, aber ich habe keine Lust mehr Eishockey zu spielen, wenn in der Kabine ein Kasernenhofton herrscht. Und die Aktion direkt vor dem Spiel in Essen hat der Mannschaft nur geschadet. Denn unter normalen Umständen wäre wohl nicht der Rückstand in den ersten 10 Minuten zustande gekommen. Da bisher alle Besprechungen an der Zeit gescheitert sind, hat sich Kapitän Willi eingeschaltet. Am 20.11. soll im Schalander eine klärende Sitzung stattfinden. Ich weiß nur eins, ich habe keine Lust mehr Eishockey zu spielen, wenn jedesmal so ein Theater herrscht, wie in Essen. Dann habe ich keinen Spaß, ärgere mich vorher schon den ganzen Tag statt mich zu freuen. Dann bleibe ich lieber zu Hause. Ich denke, diese Einstellung gilt für fast alle Spieler. Außerdem wachsen die Spieler für Wuppertal nicht auf den Bäumen (siehe Russen), so daß wir uns gegenseitig aus der Mannschaft beantragen sollten oder könnten. Lindi hat ja in seinen Sonderzetteln alles weitere zu dem leidigen Thema gesagt.

An dieser Stelle möchte ich noch mal auf das Mitternachtsturnier des EC Montana Wesel am 22./23.11.97 verweisen. Ein Spielplan ist abgedruckt. Wir sind Titelverteidiger. Da von der Bezirksligamannschaft nicht allzu viele zugesagt haben, hat Dieter sich Verstärkung geholt. (z. B. der Feuerwehrmann). Das ganze läuft unter 1b.

Unser Spiel in Krefeld am 15.11.97 ist verlegt worden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Eure Mitarbeit an diesem "besten Heft der Welt" läßt inzwischen sehr zu wünschen übrig. Es kommen zu gut wie keine Beiträge mehr. Deshalb muß der Inhalt auch seitenmäßig runtergefahren werden. Selbst die freien Mitarbeiter liefern nichts mehr ab. Und die von einigen "groß angekündigten" Leserbriefe sind bis heute nicht angekommen. Vielleicht schreibe ich in Kürze einfach mal Grimms Märchen ab. Mal sehen, ob ihr das überhaupt merkt.

Wuppertaler Füchse

Das Team 97/98

Der Verein:

1. Vorsitzender: Dieter Broselge
 2. Vorsitzender: Nik Eichler
 Kassenwart: Dietrich Kainert
 Mitglieder: ca. 25 Gegründet: 1982
 Beitrag: 60 DM/Monat Vereinfarben: Rot-Weiß

Abgänge:

Christoph Wysschniewski (war sowieso nie da),

Zugänge

Thomas Olejniczak, ?

Der Trainer:

Dieter Broselge, Udo Jost (mit Lizenz)
 Thomas Grefges

Nr.	Name	Geb. am:	Größe	Gewicht	im Kader seit	vorige Vereine
Tor						
11	Lutz Krause	14.09.63	185	103	1986	-
1	Thomas Olejniczak	17.04.76	177	72	1997	-
Verteidigung						
5	Jörg Hornig	10.10.65	187	90	1988	Eiswürfel, Sportring, Füchse
6	Udo Jost	12.06.68	185	85	1996	-
9	Georg Hofmann	29.08.67	192	90	1993	Eisbären, AFC 88er
19	Thorsten Fehr	05.03.67	190	84	1990	Oberh., Schalke, AFC 88er
24	Andrej Olejniczak	30.07.51	169	73	1991	Oppeln
28	Thomas Grefges	02.02.67	187	90	1991	DEG, Essen, Duisburg
Sturm						
3	Dieter Broselge	10.04.37	178	85	1982	VEG
4	Dirk Laahs	17.09.67	172	76	1988	-
7	Tarek Ruhmann	14.04.70	186	69	1994	Brackwede, Füchse
8	Anco Petri	22.08.65	182	80	1982	Solingen, Neuss
10	Ingo Tappertshofen	18.06.65	195	95	1993	Neusser Yetis
12	Frank Orichel	16.02.58	174	67	1991	-
13	Markus Rennschmid	29.01.69	177	65	1994	Iserlohn, Füchse
14	Markus Esser	20.06.66	189	75	1996	-
15	Andreas Lindackers	03.05.63	193	85	1988	Eisbären, Füchse
16	Gerd Lindackers	06.06.65	195	87	1988	Eisbären, Füchse
17	Johann Steuer	16.06.51	174	90	1991	Kattowitz, Grefrath
23	Jan Berger	28.12.65	190	84	1984	-

Willi gegen Brillli

Hier wollen wir mal einen Original-Auszug aus dem Programmheft der Solinger Pumas abdrucken. Deren Kolumnist heißt Brillli und versucht mächtig abzuziehen. Auf seine Kommentare erhielt er einen Leserbrief, in dem unser Willi die Ehre der Füchse verteidigt. Das ganze fand im Dezember 1994 statt.



2. Obwohl die Füchse keine Trainingsmöglichkeiten haben, belegen sie den zweiten Platz von 11 Mannschaften in der Liga.
 3. Richtig Geld mitbringen muß man auch nicht. Die Wuppertaler zahlen nicht mehr oder weniger als andere auch.
 4. Erst Hirn einschalten, dann schreiben!

Brilli: Hallo Freunde,

eine Premiere besonderer Art durfte ich auch miterleben. Denis Krebs, ein junger talentierter Spieler gab gleich sein Ein- und Ausstandsspiel (auch zwei Runden für die Mannschaft?). Wie ich gehört habe, soll er vor zwei Wochen noch die Vorstellung eines gestandenen 2. Liga-Spieler gehabt haben, und jetzt will er ohne seinen Bruder nicht mehr spielen. Mein Tip: Hobby-Spieler sind bei den Wuppertaler Füchsen gut aufgehoben, da muß man allerdings noch richtig Geld mitbringen.

Willi: Hallo Brillli,

Anmerkung zum Bericht in Heft 15. Unser Tip: Informiere Dich erst, bevor Du so einen Mist schreibst.

1. Die Wuppertaler Füchse sind keine Hobby-Spieler, sondern Bezirksliga-Spieler.

Willi # 4

P. S.

Hallo Dennis, wenn Du Lust hast, melde dich ruhig bei uns. Wir sind nicht so vorlaut wie manche Solinger.

Brilli: Hallo Freunde,

da ist man also fast 55, war der Wayne Gretzky der Stiehls Teich Oilers und glaubt, man versteht etwas von Eishockey. Und dann das. Die Wuppertaler Füchse sind eine Profi-Truppe, die in der Bezirksliga spielen! Da sieht mans wieder. Man wird alt wie ne Kuh und lernt immer noch dazu.

Aber Spaß beiseite, Ernst komm rein. Ich wollte keinesfalls die Füchse beleidigen und die Bezeichnung Hobbyspieler ist für mich kein Schimpfwort. O.K., Dirk ?

Mitternachtsturnier

Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
23:30-00:00 Uhr	Huskys Trier	Montana EC Wesel	
00:10-00:40 Uhr	Black Animals Dinslaken	Duisburger Füchse	
01:00-01:30 Uhr	Huskys Trier	Wuppertaler Füchse 1b	
01:40-02:10 Uhr	Montana EC Wesel	Duisburger Füchse	
02:30-03:00 Uhr	Black Animals Dinslaken	Wuppertaler Füchse 1b	
03:10-03:40 Uhr	Huskys Trier	Duisburger Füchse	
04:00-04:30 Uhr	Montana EC Wesel	Wuppertaler Füchse 1b	
04:40-05:10 Uhr	Huskys Trier	Black Animals Dinslaken	
05:30-06:00 Uhr	Duisburger Füchse	Wuppertaler Füchse 1b	
06:10-06:40 Uhr	Montana EC Wesel	Black Animals Dinslaken	
06:45 Uhr	Siegerehrung (Vor Ende des letzten Spieles werden keine Pokale ausgehändigt!)		

- 1. Startgebühr** 350,- DM (bei Meldung ohne Schiedsrichter)
300,- DM (bei Meldung mit Schiedsrichter)
Die Startgebühr ist bis zum 14.11.97 zu überweisen.
- 2. Mannschaftsmeldun** Bis zum 14.11.97 muß die Mannschaftsaufstellung an 02852/94468 gefaxt werden
- 3. Turnierablauf** Die Spiele laufen in 1x30 min durchlaufend. Die Strafzeiten werden gestoppt. Die Spielbeginn- und -endzeiten sind verbindlich. Ein verzögerter Beginn durch Trödelei und dergleichen, haben Einfluß auf die Spiellänge.
- 4. Strafen**

 - a) Die 2 und 5 min-Strafen werden von Hand gestoppt
 - b) Eine 10min-Disziplinarstrafe bedeutet den Ausschluß vom laufenden Spiel.
 - c) Eine Spieldauer-Disziplinarstrafe bedeutet den Ausschluß vom laufenden Spiel und eine automatische Sperre für das nächste Spiel.
 - d) Eine Matchstrafe, schwere Disziplinarstrafe oder eine zweite Spieldauerdisziplinarstrafe im Turnierverlauf bedeuten den sofortigen Ausschluß des Spielers vom Turnier
 - e) Erhält ein Spieler seine zweite 5min oder 10min-Disziplinarstrafe, so ist er automatisch für das nächste Spiel gesperrt.
 - f) Provoziert eine Mannschaft einen Spielabbruch, so kann sie von der Turnierleitung vom Turnier ausgeschlossen werden.
- 5. Verpflegung** Die Pistenbar der Eishalle bleibt vermutlich durchgehend geöffnet. Ein Frühstück ist bisher nicht geplant, da die letzten Verhandlungen mit der Eishalle noch nicht abgeschlossen sind.
- 6. Ort, Datum** Wesel, 22/23.11.1997

Skorerliste

Bezirksliga 1997/98

Gruppe 1

Stand: 10.11.97

Name	Spiele	Tore	Vorlagen	Skorer	Strafen
Ruhman, Tarek	4	10	3	13	8
Lindackers, Gerd	4	5	3	8	4
Tappertzhofen, Ingo	4	1	5	6	4
Lindackers, Andreas	2	3	1	4	4
Broselge, Dieter	4	1	3	4	2
Jost, Udo	4	1	2	3	2
Grefges, Thomas	2	1	1	2	2
Renschmid, Markus	3	1	1	2	2
Steuer, Johann	4	0	2	2	4
Laabs, Willi	4	1	0	1	8
Hofmann, Georg	4	1	0	1	0
Krause, Lutz	4	0	1	1	0
Fehr, Thorsten	2	0	1	1	2
Hornig, Jörg	3	0	1	1	2
Esser, Markus	2	0	1	1	0
Bankstrafe	1	0	0	0	2
Orichel, Frank	0	0	0	0	0
Olejniczak, Andrej	0	0	0	0	0
Olejniczak, Thomas	0	0	0	0	0
Berger, Jan	0	0	0	0	0
Petri, Anco	0	0	0	0	0
GESAMT:		25	25	50	46

Unsere Spiele

13.10.97 Wuppertaler Füchse - Neusser EV 3:7

*Tor:*Krause; *Abwehr:*Grefges, Hornig; Fehr, Hofmann ; *Sturm:* Ruhman, Broselge, Laabs; G. Lindackers, Rennschmid, Steuer; Tappertzhofen, Esser, Jost

Tore: Tappertzhofen, G. Lindackers, Jost

Vorlagen: Jost, Tappertzhofen, Steuer

Strafen: Laabs 4, Fehr, Hornig, Ruhman je 2 gesamt 10

19.10.97 Canadien-Team Dellwig - Wuppertaler Füchse 5:6

*Tor:*Krause; *Abwehr:* Grefges, Jost; Hofmann, Fehr; *Sturm:* Broselge, Laabs, Ruhman; Tappertzhofen, G. Lindackers, Steuer

Tore: Ruhman 3, Laabs, Grefges, Broselge

Vorlagen: Fehr, Broselge, Grefges, Steuer, G. Lindackers

Strafen: Laabs 4, G. Lindackers 4, Grefges, Ruhman, Jost, Tappertzhofen, Bankstrafe je 2 gesamt 18

31.10.97 Hennefer EC - Wuppertaler Füchse 4:13

*Tor:*Krause; *Abwehr:* Hornig, Jost, Hofmann, Steuer; *Sturm:* G. Lindackers, A. Lindackers, Tappertzhofen, Rennschmid; Broselge, Laabs, Ruhman

Tore: Ruhman 6, G. Lindackers 3, A. Lindackers 2, Rennschmid, Hofmann

Vorlagen: Tappertzhofen 3, G. Lindackers 2, Ruhman 2, Broselge 2, Rennschmid, Krause, Hornig, A. Lindackers,

Strafen: A. Lindackers 4, Ruhman 4, Rennschmid, Steuer je 2 gesamt 12

10.11.97 Wuppertaler Füchse - Canadien Team Dellwig 3:2

*Tor:*Krause; *Abwehr:* Hornig, Jost, Hofmann, Steuer; *Sturm:* Esser, A. Lindackers, Tappertzhofen; Broselge, Laabs, Ruhman; G. Lindackers, Rennschmid

Tore: Ruhman, A. Lindackers, G. Lindackers

Vorlagen: Jost, Tappertzhofen, Esser

Strafen: Broselge, Tappertzhofen, Steuer je 2 gesamt 6

Redaktion:

Lutz Krause, Freier Mitarbeiter: A.L.=Andreas Lindackers, Gastschreiber: Dieter Broselge

Alle Beiträge an:

Lutz Krause, Paulusstr. 12, 40237 Düsseldorf, Tel: 0177/6642366, tagsüber: 0211/883-9193

Fun on the Run

Sex am Arbeitsplatz

Deutschlands beste Statistiker haben aus Millionen Daten errechnet, wo es den meisten Sex am Arbeitsplatz gibt. Hier die verblüffenden Ergebnisse:

- ◆ Platz 3: An der Uni zwischen Studenten
- ◆ Platz 2: Bei Installateuren in der Wohnung von grünen Witwen
- ◆ Platz 1: Bei Prostituierten



Frauen als Trainer

Immer mehr Frauen wollen als Trainer in diversen Sportarten in Trainergeschäft einsteigen. In den meisten Fällen werden sie im günstigsten Fall nur belächelt. Um dies zu ändern, entschloß sich nun auch Dolly

Buster Trainerin zu werden. Um ihre Seriösität und ihre fachliche Kompetenz heraus zu streichen, wird sie an der jeweiligen Trainerbank immer oben ohne stehen.

P.S.: Da Dolly in Wesel wohnt, unternimmt sie ihre Flugreisen immer vom Düsseldorfer Flughafen. Dort läßt sie sich am liebsten von ihrem Stammabtaster Tarek Ruhman auf Schmuggelwaren untersuchen.

Torwart und Linksaußen

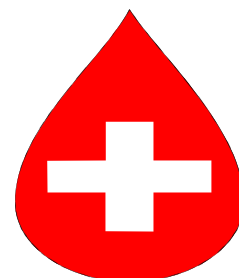
Trifft ein Linksaußen seinen Torwart: "Hast Du eigentlich noch deine Birkenstock?" "Ja,

die kann ich aber nicht mehr anziehen. Die sind voll Wachs. Ich habe nämlich letztens meinen Wintergarten verkleidet." "Wieso? War Karneval?"



Beim Blutspenden

Im Oktober konnte folgendes Gespräch beim Blutspenden mitgehört werden. "In ihrem Bogen müssen sie noch ihren Hausarzt angeben!" "Warum? Ich habe keinen Hausarzt. Ich habe ja schließlich auch kein Haus." Am Ende muß man noch auf einem Zettel ankreuzen, ob man sein Blut für andere Patienten freigibt. "Sie müssen noch ihren Zettel anstreichen." "Wieso anstreichen? Ich bin doch kein Maler. Ich will zwar einem Kollegen am Wochenende beim Renovieren helfen, aber muß ich deshalb anstreichen?" "Sie wollen mich wohl auf den Arm nehmen?" "Ja." "Aber ich bin ganz schön schwer."



Wuppertaler Füchse

Adressen 97/98

Name	StäÙe	PLZ	Ort	Telefon
Jan Berger	Poststr. 44	40667	Meerbusch	02132/4735
Dieter Broselge	Nocken 17 F	42329	Wuppertal	0202/784613
Markus Esser	Schumannstr. 101	40237	Düsseldorf	0211/661083
Thorsten Fehr	Ostwaldstr. 16	40589	Düsseldorf	0211/7590156
Thomas Grefges	Maurenbrecherstr. 15	40239	Düsseldorf	0211/615897
Georg Hoffmann	Posener Str. 45	40231	Düsseldorf	0211/221379
Jörg Hornig	Isselweg 10	40670	Meerbusch	02159/81141
Udo Jost	Pöhlenweg 81	40629	Düsseldorf	0211/678698
Lutz Krause	Paulusstr. 12	40237	Düsseldorf	0211/664236 0177/6642366
Dirk Laabs	Schwertstr. 25	42651	Solingen	0212/13735
Andreas Lindackers	Schlesische Str. 119	40231	Düsseldorf	0211/223129
Gerd Lindackers	Ickerswarder Str. 3	40589	Düsseldorf	0211/7597436
Andrej Olejniczak	Von Humboldt-Str. 7	42549	Velbert	02051/62874
Thomas Olejniczak	Von Humboldt-Str. 7	42549	Velbert	02051/62874
Frank Orichel	Maasstr. 7	41470	Neuss	02137/77040
Anco Petri	Wohnsitz wechselt öfter			
Markus Rennschmid	Kipdorf 52	42103	Wuppertal	0172/2508516
Tarek Ruhman	Bimerich 6	42653	Solingen	?
Johann Steuer	Am Stadtweiher 5	40699	Erkrath	02104/45654
Ingo Tappertshofen	Kastanienweg 4a	41540	Dormagen	02133/215248
Ligenverwaltung Petra Bollig	Hermann-Löns-Str. 32	51145	Köln	02203/962052
Ligenergebnisse	Wolfgang Sorge		Bergisch-Gladbach	02204/4911316

Die Telekom

Die unendliche Geschichte (ein trauriger Tatsachenbericht)

Am 18.4.97 entschloß ich mich in einen Telekomladen zu gehen, um einen Festnetzanschluß zu beantragen. Am 23.4.97 sollte auch schon der Techniker kommen. An diesem Tage war auch die Rufnummer **0211/664236** freigeschaltet. Doch besagter Techniker konnte nur feststellen, daß an der Dose in meiner Wohnung nichts ankommt. Meine Leitung führte lediglich bis in den Keller. Daraufhin hinterließ mir der Techniker seine Nummer. Ich sollte mit allen Nachbarn, die unter mir wohnen, einen Termin ausmachen, damit man überprüfen könne, wo die Leitung unterbrochen wurde.

Und genau an diesem Punkt beginnt meine nun 3/4jährige Odyssee. Für eine Rückfrage wählte ich besagte Nummer des Technikers. Rund zwei Wochen lang habe ich pro Tag bestimmt 15 mal versucht, unter dieser Nummer jemanden an die Strippe zu kriegen. Aber wie ihr euch denken könnt, vergeblich. In der 3. Woche war endlich mal einer zu sprechen. Er sagte mir, die Nachbarn sollen doch beim Hausmeister den Schlüssel hinterlegen, damit der Techniker in die Wohnung könne. Überhaupt sei das hier die Firmenkundenbetreuung. Als ich sagte, daß ich Privatkunde sei, konnte ich richtig ein Umdenken bei diesem Mann hören. Denn nun war ein Abkanzeln von oben angesagt, wie ich es selten als König Kunde erlebt habe.

Erst ein extrem netter Brief an die Direktion der Telekom konnte wieder etwas bewirken. Nun kümmerte sich ein neuer Herr wirklich bemüht um mich. Am 12.6.97 hatte ich es geschafft, alle Nachbarn unter einen Hut zu bekommen. An diesem Tag kommen die Techniker sogar schon um 7.00 Uhr. Sie fanden auch die unterbrochene Leitung im 3. Stock. Dort hatte ich sie auch vermutet, denn innerhalb von 2 Jahre wohnt dort schon der 3. Mieter. Nun wäre es ein Leichtes gewesen, vom 3. in den 4. Stock die Telefonleitung zusammen zu führen. Doch diese Mieter weigerten sich mit der Begründung, daß sie gerade renoviert hätten.

Die Techniker müßten nun vom Keller aus ein neues Kabel nach oben ziehen. Das geht jedoch nur durch den Kamin oder außen am Haus entlang. Also warf ich am gleichen Tag einen entsprechenden Antrag in den Briefkasten meiner Hausverwaltung. Als ich nach Wochen immer noch nichts davon hörte, fragte ich nach. Erst war angeblich der Bezirksschornsteinfeger im Urlaub. Nach nochmaliger Anmahnung wurde mir mitgeteilt, daß der Schornsteinfeger noch seine Genehmigung schriftlich erteilen müsse. Da es mir inzwischen zu bunt wurde, habe ich selber mit selbigen gesprochen. Dieser erklärte mir, daß er doch sein Einverständnis schon gegeben habe mit dem Verweis, welcher Kamin benutzt werden könne. Er wollte auch

meiner Bitte entsprechen, das noch mal schriftlich der Hausverwaltung mitzuteilen.

Seit August habe ich eine Mietkürzung um 10 % vorgenommen. Diese wurde von der Hausverwaltung abgelehnt, welches mich nicht interessierte. Bei weiteren Anmahnung lief wieder das gleiche Spiel ab. Der Schornsteinfeger wurde angeblich angeschrieben. Inzwischen habe ich der Hausverwaltung angedroht, die Hausbesitzerin anzuschreiben und andere Institutionen zu Rate zu ziehen. Aus Angst wohl, informierte die Hausverwaltung die Hausbesitzerin schon selbst. Als nächstes werde ich nun meine Hausbesitzerin selber anschreiben, um eine Genehmigung zu bekommen, die Leitung außen am Haus verlegen zu können. In diesem Brief werde ich eine Frist setzen. Sollte sich in dieser Frist wieder nichts tun, hilft wohl nur noch ein Anwalt des Mieterschutzvereins. Zusätzlich werde ich ab November gar keine Mieter mehr zahlen. Dann kann man mir wohl von 3 Monaten Rückstand den Vertrag fristlos kündigen, aber die Hausverwaltung kann ja mal versuchen, mich aus der Wohnung zu klagen.

Inzwischen habe ich am 11.10.97 (nach 4 Monaten) endlich die Genehmigung von der Hausverwaltung bekommen. Nun bin ich gespannt, ob die Telekom die Leitung durch mein Badezimmer verlegen kann.

4 Wochen hat die Telekom dann gebraucht, um mir einen Installationstermin zu nennen. Dort bin ich als Systemkunde (Deutsche Bank) eingemeldet worden. Ich habe ihnen meine Firma gar nicht genannt. Mittwochs kriege ich ein Schreiben, daß donnerstag schon der Techniker kommt. Da war nicht einmal mehr Zeit zum Absagen. Zum Glück konnte ich noch Urlaub nehmen. Mir wurde mitgeteilt, daß der Techniker bis 13.00 Uhr kommt, er selber wurde für nachmittags eingeteilt. Danach schauten wir uns gemeinsam die Belüftungsschächte an. Die Kölner Belüftung endete in einer Garagenwand. Diese muß erst aufgeschlagen werden, um das Kabel in den Keller zu bekommen. Die Telekom will sich jetzt mit der Hausverwaltung in Verbindung setzen. Es geht wohl darum, wer die Kosten tragen muß. Doch wie ich meine Hausverwaltung kenne, werde ich wahrscheinlich wieder Monate warten müssen. Da ist einfacher, mir eine neue Wohnung zu suchen. Auf jeden Fall werde ich in Kürze rechtliche Beratung durch den Mieterverein in Anspruch nehmen.

Jedem, dem ich diesen Fall bis jetzt erklärt habe, hat gesagt, das wäre ein Fall für "Wie bitte". Das sehe ich auch so. In Kürze werde mit meinem Fall an die Öffentlichkeit gehen. In der Zwischenzeit könnt ihr mich nur während der Arbeit erreichen oder auf meinem Handy. Ich werde die Telekom und Haus & Grund für den Pannenmann 97 vorschlagen.

Bezirksliga NRW Gruppe 1

Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
13.10.97	22:15	Wuppertaler Füchse	Neusser EV	3:7
17.10.97	20:00	Hennefer EC	Neusser EV	1:11
19.10.97	12:30	Canadien-Team Dellwig	Wuppertaler Füchse	5:6
24.10.97	22:45	Neusser EV	Canadien-Team Dellwig	2:7
31.10.97	20:00	Hennefer EC	Wuppertaler Füchse	4:13
02.11.97	19:00	Canadien-Team Dellwig	Neusser EV	5:8
07.11.97	22:45	Neusser EV	SC Krefeld	9:3
08.11.97	19:30	SC Krefeld	Hennefer EC	
10.11.97	22:15	Wuppertaler Füchse	Canadien-Team Dellwig	3:2
14.11.97	22:45	Neusser EV	Hennefer EC	
23.11.97	19:00	Canadien-Team Dellwig	SC Krefeld	
24.11.97	22:15	Wuppertaler Füchse	Hennefer EC	
28.11.97	20:00	Hennefer EC	SC Krefeld	
05.12.97	22:45	Neusser EV	Wuppertaler Füchse	
07.12.97	19:00	Canadien-Team Dellwig	Hennefer EC	
08.12.97	22:15	Wuppertaler Füchse	SC Krefeld	
13.12.97	19:30	SC Krefeld	Neusser EV	
14.12.97	19:30	Hennefer EC	Canadien-Team Dellwig	
20.12.97	19:30	SC Krefeld	Canadien-Team Dellwig	
?	19:30	SC Krefeld	Wuppertaler Füchse	

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	Neusser EV	5 4 0 1	37:19	8:2
2.	Wuppertaler Füchse	4 3 0 1	25:18	6:2
3.	CTD Essen	4 1 0 3	19:19	2:6
4.	SC Krefeld	1 0 0 1	3:9	0:2
5.	Hennefer EC	2 0 0 2	5:24	0:4

Was Sie schon immer wissen wollten, aber sich nie getraut haben, die Spieler zu fragen.

Andrej Olejniczak

Autogrammadresse:

Von Humbolt-Str. 7

42549 Velbert

Tel.: 02051/62874

Diätenerhöhung?

Die haben schon zuviel! Um die Hälfte kürzen.

Drogen?

Gegen.

Schalander?

Zu weit entfernt.

Heiraten?

Ja

Rinderwahn?

Esse kein Rindfleisch seit die Geschichte rauskam.

EU-Ausländer?

Das deutsche Eishockey leidet nur darunter.

Urlaub?

Gern

Börse?

-

Mietpreise?

Viel zu teuer.

Landeseissportverband NRW?

Macht gute Arbeit.

RTL-Samstag Nacht?

Für mich kommt es zu spät.

Berufliche Perspektiven?

Ziemlich dünn.

Sportliche Perspektiven?

Mit den Füchsen in der DEL spielen.

Die größte Erfindung der Menschheit?

Eishockey

Wem sollte man ein Denkmal setzen?

Dieter B.

Beerdigungen?

-

Bundeskanzler?

Es sollte ein Neuer kommen.

